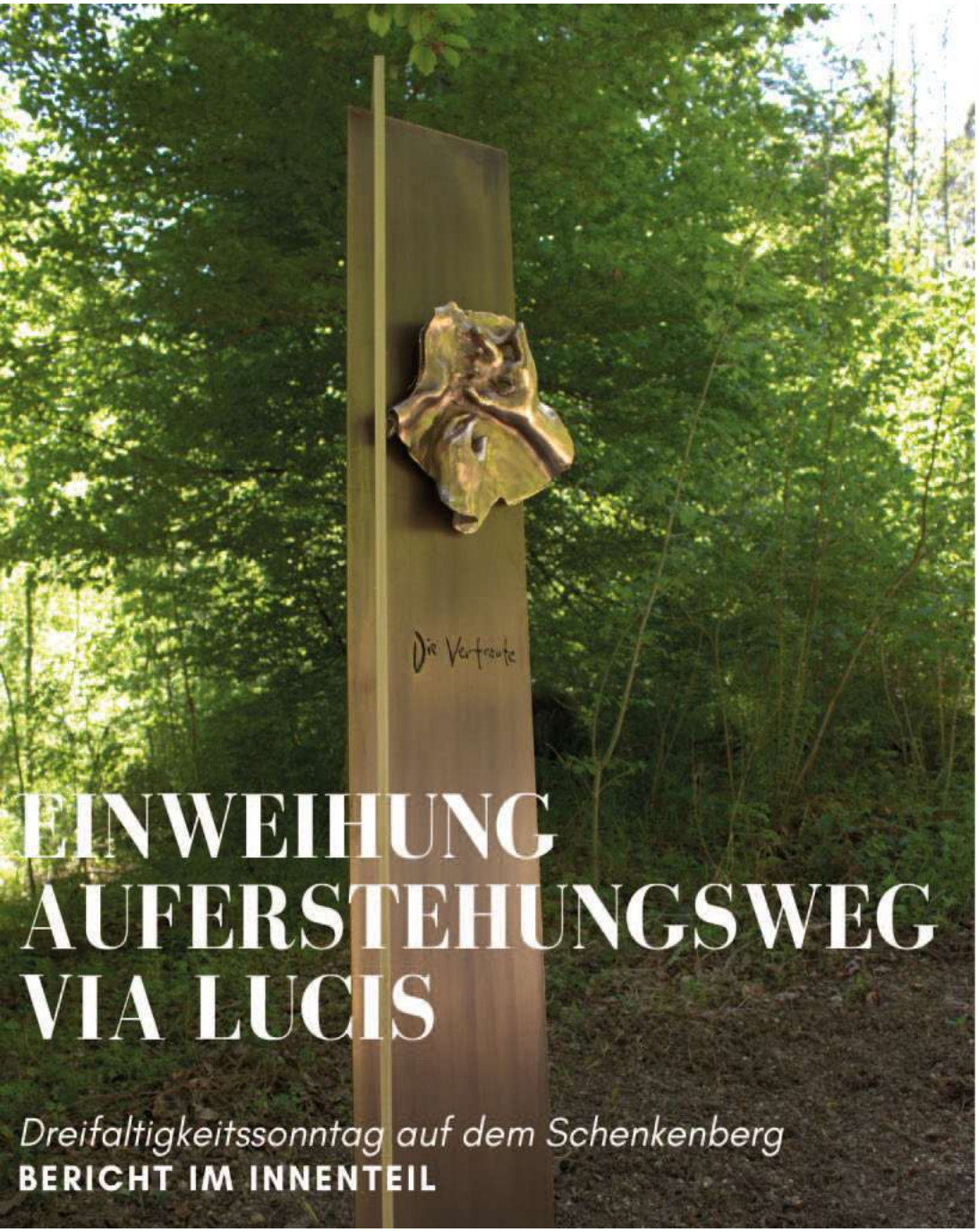
EMMINGEN-LIPTINGEN
STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGSORT
's Blättle
58. JAHRGANG • FR, 04. JUNI 2021 • NR. 22



EINWEIHUNG AUFERSTEHUNGSWEG VIA LUCIS

Dreifaltigkeitssonntag auf dem Schenkenberg

BERICHT IM INNENTEIL

Gemeinde verständigt sich mit Dr. Kaufmann

In der Gemeinderatssitzung am 31.05.2021 hat der Gemeinderat einem zwischen Dr. Jürgen Kaufmann und Bürgermeister Joachim Löffler erarbeiteten Kompromiss zugestimmt. Damit sind die Meinungsverschiedenheiten der letzten Wochen beendet. Über den Inhalt des Kompromisses haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Beide Seiten haben aber erkannt, wie es zu den entstandenen Missverständnissen gekommen ist. Sie sind froh, dass diese nun ausgeräumt werden konnten, indem beide Seiten deutlich aufeinander zugegangen sind. Sie bedauern auch die in die Öffentlichkeit getragenen Dissonanzen und die entstandenen Sorgen in der Bürgerschaft.

Die Gemeinde ist sehr froh, dass Dr. Kaufmann seinen Arztsitz in Emmingen-Liptingen nicht in Frage stellt und nach der Einigung mit der Gemeinde weiter voller Elan in den neuen Räumlichkeiten der Arztpraxis in der Mättlestrasse in Liptingen mit seinen Mitarbeitern die ärztliche Grundversorgung der Gemeinde gewährleistet.

Joachim Löffler
Bürgermeister

Dr. Jürgen Kaufmann

WICHTIGE RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Bauhof Emmingen 9091260

Wassermeister
Reinhold Renner 309

Hausmeister Emmingen
Waldemar Reider 0174/9052539

Hausmeister Liptingen
Georg Kotrle 0176/20098414

Nachbarschaftshilfe
Emmingen-Liptingen 9268-92

Hospizgruppe Tuttlingen 0173/8160160

Rettungsdienst 112

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 0800 2791 020
Bereitschaftsdienst 01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818

EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten-, Kranken- und Tagespflege **Tel.: 07704/922330**
für Emmingen und Liptingen
Soz.Station „St.Beatrix“

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
fps@landkreis-tuttlingen.de
Internet: www.fps.landkreis-tuttlingen.de

Familienpflege 0771/8322810

Schulsozialarbeiterin
Nicole Henke 0151 57352718
henke@mutpol.de

Jugendreferentin
Nathalie Flösch 0176/24863738
juref-el@gmx.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung, Freiburgstr. 44, 78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten Gespräche nach Vereinbarung

WOCHENDIENST FÜR ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**.

Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind **0180/6077212** (Augenärzte) **0180/6074611** (Kinderärzte) und **0180/6077211** (HNO-Ärzte).

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
78576 Emmingen-Liptingen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt.

FÜR DEN ANZEIGENTEIL/DRUCK:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach.
Tel. 07771/9317-11,
Fax 07771/9317-40.
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Dreifaltigkeitssonntag

Der große Wallfahrtstag auf dem Schenkenberg wurde dieses Jahr unter einer besonderen Atmosphäre gefeiert. Da unter den momentanen Umständen erneut kein großes Fest stattfinden konnte, wurde der Dreifaltigkeitssonntag im kleinen Format gehalten. Weil es das Wetter sehr gut meinte, konnte der Gottesdienst unter strahlend blauen Himmel vor der Kapelle stattfinden. Durch den feierlichen Gottesdienst wurde die Feiertagsstimmung aber dennoch nicht getrübt. Zelebriert wurde dieser vom Ehrengast Bernd Gehrke, Sekretär des Erzbischofs. Ebenso begrüßen durfte Pfarrer Billharz Herrn Bürgermeister Joachim Löffler, Professor Mühleisen, sowie Künstler Tobias Kammerer und Klaus Mangold mit Gattin.
Eine Abordnung des Emminger Kirchenchors, unter der Leitung von Hans Bettinger, umrahmte das Hochamt am Morgen und den Gottesdienst am Nachmittag sehr feierlich. Die Organistin Manuela Kräutle begleitete musikalisch den Chor. Mit einer sehr bewegenden Predigt fesselte Herr Gehrke die Gläubigen im Gottesdienst. Das anschließende Fest musste im dieses Jahr leider den Umständen bedingt ausfallen.

Highlight des Tages war am Mittag die Einweihung und Segnung des neu erbauten Auferstehungsweg. Mit einer Prozession wurden die neuen Stationen geweiht und Herr Tobias Kammerer hielt zu Beginn eine kurze Ansprache.

Ein Dankeschön gilt allen, die diesen Wallfahrtstag überhaupt ermöglicht haben, nicht zuletzt auch denjenigen, die das ganze Jahr über zum Schenkenberg pilgern und Gottesdienste mitfeiern- und beten.

Titelseite, Bild und Text von Larissa Störk

ABFALLTERMINE

Biomüll
Mittwoch, 09.06.

Grünschnitt
jeweils samstags,

Bauhof Emmingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

AUS DEM RATHAUS

DIE GEMEINDEKASSE GIBT BEKANNT:

Bezugsgeld 2021 fürs „Blättle“ zur Zahlung fällig.
Am **1. Juni 2021** ist der Jahresbezugspreis für das „Blättle“ in Höhe von **10,80 EUR** zur Zahlung fällig (für auswärtige Bezieher: 35,28 EUR).

Alle Zahlungspflichtigen, die **nicht** am Einzugsverfahren teilnehmen, erhielten Anfang des Jahres die entsprechenden Rechnungen zugestellt. Wir bitten um termingerechte Überweisung.

Blättle-Bezieher, von denen bereits ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird der Bezugspreis ohne Zustellung einer Rechnung zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Falls sich die Konto-Nummer bzw. Bankverbindung seit der letzten Abbuchung geändert hat, sollte dies umgehend mitgeteilt werden, da die Banken Rücklastschriftgebühren verlangen, die wir zurück fordern müssen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat

Nachdem keine Anfragen der Zuhörerschaft vorlagen, wurden zunächst Beschlussfassungen aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung bekannt gegeben. Dies war zum einen, dass im Umlaufverfahren die üblichen Beschlüsse hinsichtlich der Bundestagswahl vom September 2021 gefasst worden waren inklusive Festlegung des Erfrischungsgeldes für die Wahlhelfer. Ein Punkt betraf die Abwicklung eines Wildschadens im Jagdbogen Liptingen II und es wurde informiert, dass sich der Gemeinderat zum ersten Mal mit der geplanten Änderung des Bebauungsplanes Stauch Liptingen befasst habe. Dieses Thema werde in Kürze mit dem Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung in öffentlicher Sitzung weitergeführt.

Vorstellung „Pflege - mobil Knaus“
Pflegemobil Knaus wird ab Öffnung der ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft in Liptingen (im Obergeschoss der Arztpraxis Kaufmann) die Seniorenwohngemeinschaft ambulant betreuen. Frau Margit Knaus als Leiterin des Pflegedienstes, ihr Mann Markus Knaus als Verwaltungschef und die stellvertretende Pflegedienstleiterin Nicola Hahnke weilten in der Sitzung für die Vorstellung des

Pflegemobil Knaus. Gemeinsam mit der Firma Breinlingers, die Eigentümer der acht Zimmer innerhalb der betreuten Seniorenwohngemeinschaft in Liptingen ist, wurde das Konzept entwickelt. Ausführlich stellte Frau Knaus die Unterschiede zwischen einer ambulanten Wohngemeinschaft und einer stationären Einrichtung vor. Die Selbstbestimmung ist im Bereich der Seniorenwohngemeinschaft ein wesentlicher Faktor. Die Mitglieder können ihren Tagesablauf im Wesentlichen selbst bestimmen und sie können in die täglichen Arbeiten integriert werden. Wenn also jemand gerne mit kocht, ist dies kein Problem, wenn er lieber im Garten werkelt oder Reinigungsarbeiten übernimmt, kann dies ebenso eingerichtet werden. Ein wichtiger Bereich sind die Kosten, die für solch ein Einzelzimmer in einer ambulanten Wohngemeinschaft entstehen. Im Wesentlichen kann man hier vier Faktoren unterscheiden.

- Miete: Je nach Größe des Einzelzimmers fallen hier rund 550,00 EUR inklusive aller Nebenkosten (mit Ausnahme von Telefon) an.
- Betreuungskosten: diese schlagen mit 2.839,50 EUR zu buche.
- Das Haushaltsgeld wird von den Bewohnern selbst festgelegt und beträgt zu Beginn 200,00 EUR monatlich.
- Sofern Pflegeaufwendungen notwendig sind, sind diese individuell nach Bedarf und werden entsprechend abgerechnet.

Bei den Betreuungskosten mit rund 2.800 EUR wurde angemerkt, dass natürlich eine rund-um-die-Uhr-Präsenz einer Fachkraft in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies schlägt entsprechend hoch zu Buche und muss durch die acht zur Verfügung stehenden Bewohner entsprechend aufgebracht werden. In einem weiteren Berechnungsbeispiel wurde aufgeführt, das unter Berücksichtigung von Pflegegeld, Verhinderungspflege und Wohngruppenzuschlag zur Selbstfinanzierung rund 2.700 EUR verbleiben. Wobei hier jeder Einzelfall gesondert zu betrachten ist.

Auf die Frage, wie viele der Zimmer bereits vergeben oder belegt seien, wurde ausgeführt, dass noch kein Zimmer vergeben sei. Es sind also noch alle 8 Zimmer verfügbar. Wenn diese nicht durch Einwohner aus Emmingen oder Liptingen beansprucht werden, können selbstverständlich auch Personen von anderen Orten oder Städten aufgenommen werden. Ziel muss sein, eine Vollbelegung der acht Zimmer zu erhalten.

Das Gremium bedankte sich für die umfangreichen Ausführungen und Informationen zum Thema „ambulant betreute Senioren- Wohngemeinschaft aus Liptingen“.

Festlegung kalkulatorische Zinssatz

Für kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde schreiben die Vorschriften des Kommunal-Abgabengesetzes und der Gemeindehaushaltsverordnung eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals vor. In vielen Gebührenkalkulationen, vorwiegend bei der Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren, spielt dies eine nicht zu unterschätzende Rolle. Kämmerer Tobias Thum führte aus, dass durch den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg akzeptiert werde, wenn die Gemeinde als durchschnittlichen Fremdzinssatz 0,5 Prozentpunkte über den durchschnittlichen Fremdzinssatz der Kommune liegt. Im Fall der Gemeinde Emmingen-Liptingen würde dies bedeuten, dass, bei einer durchschnittlichen Verzinsung von 4,29 % ein Zinssatz in Höhe von ca. 4,8 festgelegt werden könne, der als gerichtsfest angesehen werden kann. Unabhängig davon hat die Gemeinde bereits seit geraumer Zeit den Zinssatz auf 3 % reduziert. Gemäß den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichen Zahlen beläuft sich die durchschnittliche Umlaufrendite inländischer Inhaberschuldverschreibungen der letzten 25 Jahre auf 2,81 %. Als Ergebnis der Berechnung ergibt sich ein kalkulatorischer Mischzinssatz von 3,05 %. Deshalb hatte die Verwaltung vorgeschlagen den Zinssatz bei 3 % zu belassen. Da auch dargelegt worden war, dass der durchschnittliche kalkulatorische Zinssatz in Kommunen des Landkreises Tuttlingen bei 2,93 % liege, hatte Angelika Störk beantragt diesen Satz künftig anzuwenden. Der Antrag von Frau Störk wurde bei einer Ja-Stimme, zwei Enthaltungen und ansonsten Nein-Stimmen abgelehnt. Dem Vorschlag der Verwaltung, den seit 01.01.2015 geltenden Zinssatz von 3,0 % auch im Jahre 2022 anzuwenden, stimmten 12 Räte zu, zwei enthielten sich der Stimme.

Corona-Bericht und Elternbeiträge

Bürgermeister Joachim Löffler konnte aktuell berichten, dass der Landkreis Tuttlingen nunmehr 5 Tage in Folge eine Inzidenz von unter 100 habe und deshalb nach Mitteilung des Landratsamtes ab dem kommenden Donnerstag, den 3. Juni, Erleichterungen in Kraft treten. Insbesondere das nächtliche Ausgangsverbot werde es dann nicht mehr geben und auch die Gastronomie könne entsprechend der gültigen Regelungen öffnen.
Bürgermeister Löffler **bedankte** sich an dieser Stelle auch bei den drei **Teststellen in Emmingen-Liptingen,** der Arztpraxis Kaufmann, der Firma Clean Controlling in Liptingen und der LEIBER Group in Emmingen. Denn es werde an immer mehr Stellen gefordert, das gültige negative Schnelltests vorgelegt werden. Dies sei insbesondere auch am Wochenende sehr wichtig, da gerade zu einem kurzfristig geplanten Gastronomiebesuch immer ein solcher Negativtest vorgelegt werden muss, insofern man nicht geimpft ist oder als genesen gilt.

Ein weiterer Punkt ist nun die Rückkehr zu einer einigermaßen normalen Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten. Insbesondere bewegt aber viele Menschen, wie mit den Elternbeiträgen an den Kindergärten in Emmingen-Liptingen umgegangen werde. Im Monat Mai konnte quasi keine reguläre Öffnung erfolgen. Es fand Notbetrieb statt, welcher aber trotz allem sehr stark angenommen war. Wie bereits zwei Mal zuvor schlug Bürgermeister Löffler vor, im Monat Mai auf die Erhebung von Elternbeiträgen zu verzichten, sofern man die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen habe. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Wichtig hierbei war auch der Hinweis, dass durch das Land für den Einnahmenausfall keinerlei Kompensationsleistungen zu erwarten sei. Dies sei bereits bei der letzten Elternbeitragsaussetzung der Fall gewesen.

Unter **Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche** informierte Bürgermeister Löffler, dass seitens der Verwaltung angedacht werde, wieder ein Autokino anzubieten. Petra Zimmermann, die letztes Jahr für die Durchführung verantwortlich war, würde diese Aufgabe wieder übernehmen. Dazu ist vorgesehen, am ersten Juliwochenende und vom 16.-18. September das Kinomobil anzustellen. Wichtig hierbei sei, dass die Gemeinde wieder Unterstützung durch die Firma LEIBER in Form von Überlassung des Parkplatzes erfahre und dass auch die Firma Störk beim Aufbau der Großbildleinwand unterstütze. Im Bereich der Vereine werde man wieder entsprechend Angebote zur Mitarbeit geben, dieses Mal an Vereine aus dem Ortsteil Liptingen. Nachdem seitens des Gemeinderates kein Einwand erhoben wurde, wird die Verwaltung nun alles Notwendige organisieren. Bürgermeister Löffler hatte auch darauf hingewiesen, dass dieses Angebot in erster Linie natürlich für die einheimische Bevölkerung gedacht sei, die auch überwiegend im letzten Jahr das Angebot angenommen habe. Man freue sich selbstverständlich aber auch über auswärtige Gäste. Weitergehende Details zum Autokino wird es im Mitteilungsblatt der Gemeinde und auf den sozialen Medienkanälen der Gemeinde geben.
Seitens des Regierungspräsidiums Freiburg wurde mitgeteilt, dass der Widerspruch der Gemeinde gegen die Baugenehmigung des Landratsamtes Tuttlingen vom September 2020 wegen dem Neubau von zwei Mehrfamilienhäuser mit zehn Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit dreizehn

Stellplätzen an der Engener Straße geprüft sei, aber keine Aussicht auf Erfolg bestehe. Die Gemeinde wurde gebeten mitzuteilen, ob sie am Widerspruch festhalten werde oder ob sie diesen zurücknehme. Bürgermeister Löffler teilte mit, dass man dem RP Freiburg mitteile, das man den Widerspruch aufrechterhalte.

Unter **Anfragen aus dem Gemeinderat** wurde nachgefragt, ob es hinsichtlich der Artenvielfalt möglich wäre, entsprechende Vorgaben bei der Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen zu machen. Dazu erfolgte von anderen Räten der Hinweis, dass an viele Stellen der Gemeinde die Landwirtschaft dies bereits schon mache. Eine Frage galt dann, was an der nun durch das Abhängen des Bildes „Schlacht bei Liptingen“ frei gewordenen Wandstelle im Liptinger Rathaus geschehe. Wird hier ein weiteres Kunstwerk platziert? Die Verwaltung wird sich hierzu Gedanken machen und dann informieren. Die Anfrage, ob nach dem Teilrückzug von Gabriele Rettkowski aus dem Bereich „Unser Dorf soll schöner werden“ die Rathäuser und Brücken trotzdem geschmückt werden, erfolgte der Hinweis, dass dies seit dieser Woche bereits der Fall sei. Eine weitere Frage galt der künftigen Entwicklung der Gewerbegebiete. Nachdem die Anfragen bei der Gemeinde sehr hoch sind, sollte bereits jetzt überlegt werden, wo die künftige Reise hingehen soll oder ob man sich eventuell auch im Gewerbepark in Neuhausen engagieren solle. Dies, so Bürgermeister Löffler, werde im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen ohnehin Thema im Gemeinderat werden.

Ein weiterer Hinweis galt Schäden in der Hegaustraße, die insbesondere für Radfahrer gefährlich werden dürften. Bürgermeister Löffler sagte zu, dass der Bauhof sich dieser Schadstellen in Kürze annehmen werden. Eine weitere Anfrage betraf die Situation beim Kronenbrunnen, wo nur sehr mäßig Wasser fließe, obwohl es in letzter Zeit genügend geregnet habe und der Kronenbrunnen entsprechend gespeist werde. In diesem Fall müsse die Anlage geprüft werden. Es ist aber bekannt, dass das Wasser sehr kalkhaltig sei und deshalb Beeinträchtigungen durch Kalkablagerungen auch zu einem geringeren Wasserausfluss führen.

SOZIALAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Sozialausschusses

Am kommenden Dienstag, den 08. Juni 2021, findet ab 17:00 Uhr in der Witthohhalle in Emmingen eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Die Sitzung wird in Präsenz abgehalten, dabei gelten Corona-bedingt gesonderte Zugangsmodalitäten für die Sitzung:

- Wer die Sitzung besuchen möchte muss sich bis spätestens Dienstag, 08. Juni, 12:00 Uhr, telefonisch oder per E-Mail bei Maria Torregrossa (maria.torregrossa@emmingen-liptingen.de und Tel.: 07465 9268-11) oder bei Patrick Allweiler (patrick.allweiler@emmingen-liptingen.de und Tel.: 07465 9268-34) melden. Man erhält dann die Bestätigung, dass man einen Zuhörerplatz erhält, solange Plätze verfügbar sind.
- Die zur Verfügung stehenden Zuhörerplätze werden nach dem zeitlichen Eingang vergeben.
- Besucher müssen sich an die Corona-Regeln halten. Beim Betreten der Halle ist eine FFP2-Maske zu tragen, die auch am Sitzplatz nicht abgelegt werden darf. Erst nach dem Verlassen der Halle kann die Maske wieder abgelegt werden. Beim Betreten müssen sich die Besucher namentlich mit Tel. Nr. registrieren lassen.
- Besucherplätze werden fest zugewiesen. Diese dürfen nicht verlassen und nicht getauscht werden. Wer in der Halle ist soll darauf verzichten sich mit anderen Besuchern oder Gemeinderäten auszutauschen.

Tagesordnung:

1.) Kindergarten Emmingen – Antrag auf Umwandlung einer Regelgruppe im Kindergarten St. Silvester

2.) Digitale Ausstattung der Schulen

3.) Corona und Schulen – Erfahrungsaustausch mit den Herren Rektoren Finkbeiner und Endres

4.) Aussprache zur aktuellen Jugend- und Schulsozialarbeit

5.) Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche der Gemeinderäte

Die Sitzungs-Vorlagen zu TOP 1 bis 4 können über die Homepage der Gemeinde eingesehen und/oder heruntergeladen werden.

AUS DEM TECHNISCHEN AUSSCHUSS

Aus dem Technischen Ausschuss

Festlegung einer weiteren Fläche für Urnengräber auf dem Friedhof in Emmingen

Auf dem Friedhof in Emmingen gehen die freien Flächen für Urnengräber zu Neige. Die Verwaltung und der Bauhof hatten im Technischen Ausschuss vorgeschlagen, einen Teil des Grabfeldes 25, das bisher komplett für Wahlgräber für Urnenbestattungen vorgesehen war, umzuwandeln und dort Urnenwahlgräber möglich zu machen. Diesem Vorschlag stimmte der Technische Ausschuss zu, beauftragte aber die Verwaltung für beide Friedhöfe konzeptionelle Überlegungen anzustellen, wo welche Grabarten künftig festgesetzt werden sollen. Insbesondere war angeregt worden, auch den alten Teil des Friedhofes in Emmingen in diese künftige Nutzung miteinzubauen, da momentan sich alles im neuen Teil des Friedhofes abspielt.

Querung der Rorgenwieser Straße durch Schüler

Einige Schüler nutzen aktuell den Fußweg zwischen der Rorgenwieser Straße und der Straße Im Weiler als Schulweg zur Grundschule. Dieser Fußweg mündet in unübersichtlichen Kurvenbereich in die Rorgenwieser Straße, was bereits in der Vergangenheit als gefährliche Stelle ausgemacht worden war. In einer Verkehrsschau mit dem Landratsamt Tuttlingen und der Polizei wurden verschiedene Möglichkeiten besprochen. Beispielsweise, ob ein Geländer am Rand des Gehweges gesetzt werden könne, um die Fußgänger an eine sichere Stelle zu leiten. Hierfür ist allerdings der Gehweg zu schmal. Aus Sicht der Verkehrssicherheit wäre der Sinn- und wirkungsvollste Weg die Schließung der Verbindungsgasse durch die Gemeinde. Dies war aber bisher und aktuell nicht gewünscht, da die Schließung des Weges einen deutlichen Umweg für viele Schulkinder zur Folge hätte. Entsprechend der weitergemachten Vorschläge wurde seitens des Technischen Ausschusses nachstehendes beschlossen:

1. Mit dem angrenzenden Eigentümer soll nochmals besprochen werden, ob nicht der Bewuchs zurückgeschnitten werden könne (vier Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und eine Enthaltung)
2. Verlangsamung des Verkehrs aus beiden Fahrtrichtungen der Kreisstraße durch bauliche Einengung der Fahrbahn jeweils bei den vorhandenen Verkehrszeichen „Fußgänger – Schulweg“. Ähnlich wie in der Jägerstraße sollen auf der Straße entsprechende Einbauten erfolgen.

3. Einstimmig wurde ebenso beschlossen, die Kennzeichnung der Querungsstelle im Schulwegplan als besonders gefährlich vorzunehmen und ein Gespräch mit Rektor Malte Endres bezüglich noch weitergehender Maßnahmen wie z.B. Lotsenregelungen zu führen.

Private Baugesuche
Nachstehenden Privaten Baugesuchen wurde jeweils einschließlich der eventuell notwendigen Befreiuungen oder Ausnahmen zugestimmt:

a) Umgestaltung Hofstelle/Teilabbruch und Ersatzbau Wohnhaus, Flst. 2502/2, Bergenhof 2, OT Liptingen
b) Neubau einer Dachgaube, Flst. 68, Rosenstraße 7, OT Emmingen
c) Neubau eines Einfamilienhauses auf Flst 2028/3, Ludwig-Finckh-Str. 8, OT Emmingen. Dem Baugesuch wurde zwar hinsichtlich einer Befreiung zugestimmt, da aber das LRA Tuttlingen drei weitere Befreiungen notwendig erachtet muss das Baugesuch in der nächsten Sitzung nochmals behandelt werden.

Der Bauvoranfrage auf Bau eines Einfamilienhauses (alters-/behindertengerechtes Wohnen auf einer Ebene) mit Garage auf dem Flst. 2213/1, Kirchbühlstraße, OT Emmingen wurde nicht zugestimmt. Das projektierte Gebäude steht außerhalb der Kulisse des Flächennutzungsplanes, was in der Vergangenheit bisher bei ähnlich gelagerten Fällen dann ebenso zur Ablehnung führte. Mit der Bauherrschaft wird dahingehend ein Gespräch zu führen sein, ob die Lage des Gebäudes auf dem Grundstück nicht verschoben werden kann.

Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche

1. Bürgermeister Löffler informierte, dass es im Ortsteil Liptingen Beschwerden hinsichtlich des Glockengeläutes der St. Michael Pfarrkirche gebe. Auf die ersten Beschwerden war vom Landratsamt eine Schalluntersuchung gemacht worden. Diese zeigte allerdings auf, das am Wohnsitz eines Beschwerdeführers der Schall-Pagel eingehalte werde. Diesbezüglich informiert Bürgermeister Löffler, das durch das Landratsamt Tuttlingen nun eine weitergehende Lärmmessung durchgeführt werde bevor seitens des Gemeinderates eine Beratung möglich sei.
2. Unlängst hatte der Technische Ausschuss seine Zustimmung erteilt, im Bereich Horchetwald einen Funkmast zu erstellen. Zwischenzeitlich hat die antragstellende Firma mitgeteilt, das auf die Realisierung aktuell verzichtet wird, da anderweitige Standorte geprüft werden.
3. Die mehrfache Nachfrage, wann in den Nebenstraßen des Baugebietes Bäckerhägle verkehrsberuhigte Zonen eingerichtet werden, wurde nun mit dem Landratsamt Tuttlingen abschließend geklärt. Dazu müssen zur sichtbar und spürbaren Trennung Bordsteine mit Anschlag eingebaut werden. In der Schenkenbergstraße wird dies nachgeholt. Im derzeit laufenden Ausbau des Bauabschnittes Bäckerhägle III wird dies bereits während dem Setzen der Randsteine und dem Belagseinbau berücksichtigt.

Unter **Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche** der Gemeinderäte wurden Straßenschäden in der Hegaustraße angesprochen, die dringendst behoben werden sollten. Zudem gebe es im Schuppengebiet in Liptingen ein Problem mit einem Anlieger, der bei Holzarbeiten einer der Wege komplett sperrt. Eine weitere Frage galt den geplanten Baumsetzungen im Bereich Bäckerhägle III, wo Baumscheiben vom Belag ausgespart werden. Dieses Thema wird seitens der Verwaltung überprüft.

JUGENDARBEIT

Die Jugendhäuser sind aufgrund des Lockdowns weiterhin geschlossen.
Persönliche Beratung und Kontakt sind trotzdem weiterhin möglich. Einfach melden!

Emminger Wochenmarkt

Diese Woche findet kein Wochenmarkt statt.

Unsere Marktbeschicker freuen sich am 10.06.2021 wieder auf Ihren Besuch.

LANDKREIS

PCR-Testungen: Was Reisende aktuell beachten müssen

Urlaub im Ausland ist trotz Corona auch in diesem Jahr nicht gänzlich unmöglich. Allerdings erwarten Reisende neben individuellen, teils strengen Einreise- und Quarantänevorschriften auch zusätzliche Kosten für Corona-Tests. Einige Länder fordern bei der Einreise derzeit ein negatives Testergebnis, das in der Regel nicht älter als 48 bis maximal 72 Stunden sein darf. In vielen Fällen genügt ein Antigen-Schnelltest nicht, sondern ein PCR-Test ist zur Einreise notwendig. Im Schnitt liegen die Kosten für einen PCR-Test zwischen 70 Euro und 100 Euro. Je nach Dringlichkeit können die Preise jedoch stark abweichen.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Tuttlingen empfiehlt Bürger*innen derzeit auf Reisen in Risikogebiete zu verzichten, denn mit einer Inzidenz von knapp unter 100 ist die aktuelle Corona-Lage im Landkreis Tuttlingen mehr als fragil. Wer dennoch reisen möchte, ist in der Pflicht sich über die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren und die geforderten Nachweise zu erbringen. „Die Einreisebestimmungen der einzelnen Länder sind sehr individuell und nicht jedes Land verlangt einen PCR-Test“, erklärt das Gesundheitsamt die aktuelle Lage. Der Landkreis Tuttlingen selbst hält keine gesonderten Teststellen für Urlauber vor. Aufgabe der Ärzte ist es, sich um die Gesundung kranker Menschen zu kümmern und das Abstrichzentrum in Spaichingen dient vordringlich dazu, Personen zu testen, die im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung von Infizierten benannt werden oder Krankheitssymptome haben. Für Reisende besteht in der Regel die Möglichkeit, sich am Flughafen testen zu lassen oder aber ggf. eine Testung durch den jeweiligen Reiseveranstalter organisieren zu lassen. Einige Reiseanbieter bieten für Kunden und Nicht-Kunden PCR-Tests an. Auch Labore und private Anbieter führen Testungen auf Wunsch durch und rechnen direkt mit dem Kunden ab. Das Landratsamt weist darauf hin, dass Bürger*innen auch die Rückreise nach Deutschland im Blick haben sollten.

Laut Bundesgesundheitsministerium werden die Kosten nach der Einreise aus einem Risikogebiet, Hochinzidenz- oder Virusvarianten-Gebiet nicht übernommen. Dies gilt sowohl für den verpflichtenden Test bei der Einreise als auch für freiwillige Tests zur vorzeitigen Beendigung der Quarantäne. Grundsätzlich werden die Kosten für einen PCR-Test nur dann übernommen, wenn ein Arzt oder das Gesundheitsamt dazu raten. Dazu müssen bestimmte Kriterien wie typische Krankheitssymptome oder der Kontakt mit Infizierten gegeben sein.

Entwicklung Arbeitsmarkt im Mai

Aufwärtstrend setzt sich fort
• 658 Arbeitslose weniger als im Vormonat
• 1.783 neue Arbeitsstellen gemeldet
• Arbeitslosenquote sinkt auf 3,6 Prozent

Im Mai waren im Agenturbezirk 10.322 Menschen ohne Beschäftigung, 658 Personen weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk ist um 0,2 Prozentpunkte gesunken und liegt bei 3,6 Prozent. In Baden-Württemberg liegt die Quote bei 4 Prozent. 1.957 Männer und Frauen meldeten sich erstmals oder erneut arbeitslos, davon 840 unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen 2.623 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber. Zum Vergleich: Vor einem Jahr waren im Mai in der Region 11.529 Arbeitslose gezählt worden, knapp 1.200 Personen mehr als heute. „Auf dem Arbeitsmarkt verbessern sich die Beschäftigungsaussichten. Wir bewegen uns bei den neu gemeldeten Stellen auf dem Frühjahrsniveau der Jahre vor Corona“, berichtet Thomas Dautel, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen. Auf dem Ausbildungsmarkt fallen die Zahlen der gemeldeten Ausbildungsplätze und der gemeldeten Bewerber dagegen geringer aus als im Vorjahr. Trotzdem bleibt der Ausbildungsmarkt rechnerisch unverändert ein Bewerbermarkt: Im aktuellen Berufsberatungsjahr kommen auf 100 offene Lehrstellen rund 58 Bewerber (im Vorjahresmonat waren es pro 100 offene Lehrstellen rund 53 Bewerber). „Die Entscheidungsprozesse zur Besetzung der vorhandenen Ausbildungsplätze verlaufen aufgrund der Pandemie leider etwas verlangsamt. Aktuell können sich deshalb Schulabgänger noch auf nahezu 1.900 offene Lehrstellen aus allen Branchen bewerben“, so Dautel weiter. „Für ausgebildete Fachkräfte bestehen auch in Zukunft gute Chancen. Wichtig ist, dass Ausbildungsplatzsuchende nun möglichst schnell den Kontakt direkt zu den Ausbildungsbetrieben oder zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit aufnehmen. Perspektivisch gesehen wird die Zahl der Mitbewerber wachsen. Die Berufswahlentscheidung oder die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz aufzuschieben, ist deshalb für die Schulabgänger 2021 nicht empfehlenswert.“

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen
Im Landkreis Tuttlingen waren im Mai 2.985 Männer und Frauen ohne Arbeit, 161 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um ein Zehntel auf 3,7 Prozent zurückgegangen. Im Kreis Rottweil ging die Zahl der Arbeitslosen ebenfalls zurück. Im Mai waren 2.361 Personen arbeitslos, 159 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote im Kreis Rottweil ist um zwei Zehntel auf 2,9 Prozent gesunken. Im Schwarzwald-Baar-Kreis ist die Zahl der Arbeitslosen um 338 Personen gesunken, insgesamt wurden 4.976 Arbeitslose gezählt. Die Arbeitslosenquote ist um drei Zehntel zurückgegangen und liegt aktuell bei 4,1 Prozent.

Entwicklung nach Rechtskreisen
Von der Agentur für Arbeit wurden im Mai 5.565 Personen betreut (davon 1.367 im Kreis Rottweil, 2.564 im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1.634 im Kreis Tuttlingen). Das sind rund 54 Prozent der im Agenturbezirk gemeldeten Arbeitslosen. Die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung ist rückläufig und fällt 9,2 Prozent niedriger aus als im April. Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung ist ebenfalls leicht rückläufig (minus 2 Prozent): 4.757 Arbeitslose wurden im Mai von den Jobcentern betreut, das sind rund 46 Prozent der gemeldeten Arbeitslosen (davon 994 im Kreis Rottweil, 2.412 im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1.351 im Kreis Tuttlingen).

Kurzarbeit
Im Mai gingen bei der Agentur für Arbeit 49 Anzeigen für Kurzarbeit ein (85 im Vormonat). Damit wurde Kurzarbeit für 343 Personen angemeldet (867 Personen im Vormonat). Die Daten zur realisierten Kurzarbeit liegen bis einschließlich November vor: Im November 2020 haben 2.276 Betriebe Kurzarbeit für 24.165 Beschäftigte umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Das entspricht einer Kurzarbeiter-Quote von 11,2 Prozent.

Stellenmarkt
Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen wurden im Mai neue 1.783 neue Stellenangebote gemeldet. Der Stellenbestand stieg gegenüber dem Vormonat um 508 auf insgesamt 5.326 zu besetzende Arbeitsstellen (plus 10,5 Prozent). Die meisten Angebote kommen aus den Bereichen Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung (2.455 Stellen), Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit (771 Stellen) und Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung (619 Stellen).

Ausbildungsmarkt
Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen 2.466 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich meldeten die Betriebe aus der Region 3.654 zu besetzende Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 10,2 Prozent. Ende Mai waren 1.097 Bewerber noch unversorgt und 1.886 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Damit ergibt sich rein rechnerisch für Ausbildungsplatzsuchende die Auswahl zwischen 1,7 freien Ausbildungsplätzen. Freie Ausbildungsplätze nach Berufsbildern: Kaufmann/-frau im Einzelhandel (121), Zerspanungsmechaniker/in (103), Verkäufer/in (88), Industriemechaniker/in (77), Industriekaufmann/-frau (60), Mechatroniker/in (59), Handelsfachwirt/in Ausbildung (54), Fachkraft Lagerlogistik (52), Fachverkäufer/-in Lebensmittelhandwerk Bäckerei (47), Bankkaufmann/-frau (47) und übrige Berufe (1.178 Angebote).

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Eckstein-Kirchengemeinde Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen

Der Wochenspruch aus der Bibel für die Woche des 1.Sonntags nach Trinitatis:
Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16.

Sonntag, 06.06.2021 – 1. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche in Emmingen-Liptingen (Pfarrerin Stefanie Zerfaß)
11.00 Uhr Gottesdienst in der Gervasiuskirche in Neuhausen ob Eck (Pfarrerin Stefanie Zerfaß)

Für den Gottesdienst müssen die derzeit gebotenen Vorsichtsmaßnahmen und Vorgaben eingehalten werden. Besucher werden gebeten, im Umkreis von 50 m zur Kirche sowie während des gesamten Gottesdienstes als Mund-Nasen-Bedeckung eine medizinische Maske (OP-Maske, FFP2 oder KN95) zu tragen, wie sie die Corona-Verordnung aktuell vorgibt.
Außerdem weisen wir gemäß § 17 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) darauf hin, dass die Kirchengemeinde auf Grundlage Ihrer Anmeldung zu diesem Gottesdienst Ihre Kontaktdaten festhält, um sie im Fall der Infektion eines/r Gottesdienstbesuchers/in mit Covid-19 an das zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet und vier Wochen nach dem Gottesdienst gelöscht.

Freizeiten 2021 für Kinder, Jugendlichen und Junge Erwachsene

Das Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen veranstaltet im Sommer folgende Freizeiten:

Jungscharcamp in Irndorf für Kinder von 9 – 13 Jahren vom 07.08. – 16.08.21
Abenteuer Hochschwarzwald für Jugendliche und Junge Erwachsene von 16 – 21 Jahren vom 20.08. – 29.08.21

BC-Camp #bestweekofthesummer für Jugendliche von 13 – 16 Jahren vom 22.08. – 29.08.21 (in Kooperation mit dem EJW Land)
Auf der Homepage vom Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen www.ejw-bezirktut.de kann man sich den kompletten Freizeitprospekt anschauen.
Weitere Infos gibt es auch unter 07424 5227.

Evangelische Eckstein-Kirchengemeinde

Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen
Stockacher Straße 2
78579 Neuhausen ob Eck
Website: www.eckstein-kirchengemeinde.de

Pfarramt:
Pfarrerin Stefanie Zerfaß
Telefon: 07467/789
Mail: Stefanie.Zerfass@elkw.de

Sekretariat:
Frau Juliane Sauter-Manz
Dienstag und Freitag
08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon: 07467/385
Mail: Juliane.Sauter-Manz@elkw.de

Kirchenpflege:
Frau Beate Lang
Montag und Donnerstag
08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon: 07467/385
Mail: kirchenpflege-neuhausenoe@t-online.de

Aufgrund der momentanen Situation ist das Gemeindebüro nicht ständig besetzt.
Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch darauf, die nötigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Auf das Tragen eines Mundschutzes wird hingewiesen.

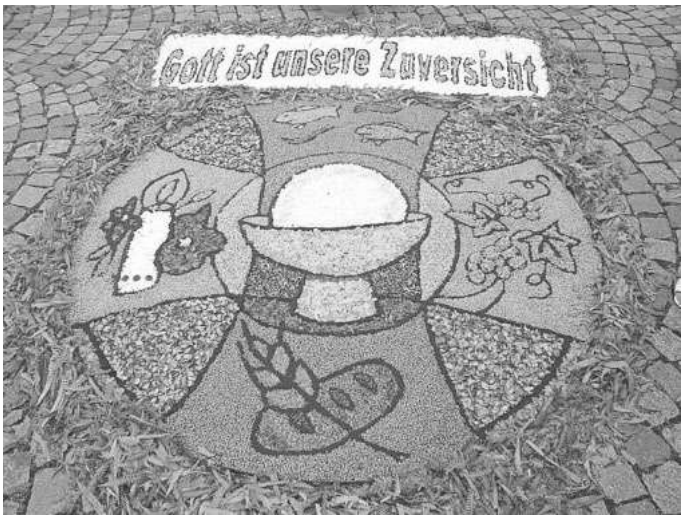
Katholische Kirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten St. Michael Liptingen

Einladung zur stillen Andacht
Da leider dieses Jahr an Fronleichnam keine feierliche Prozession zu den einzelnen Altären stattfinden kann, laden wir Euch stattdessen am Sonntag, den **06.06.2021** in Liptingen ein, sich Zeit für ein kurzes Gebet an den 4 Fronleichnamsstationen zu nehmen. Die schön gestalteten Blumenteppiche sind **vor der Kirche**, **am Stüblebrunnen, vor der Martinskapelle** und **an der Lourdesgrotte** zu bewundern.
Gerne sind auch Familien dazu eingeladen, diese Stationen zu nutzen, um mit den Kindern diesen wichtigen Kirchentag zu begehen - für die Kinder wartet an jeder Station eine kleine Überraschung.

Bitte haltet die aktuell geltenden Hygienebestimmungen ein, insbesondere den Mindestabstand von 1,5m zu den anderen Besuchern. Leider sind Personenansammlungen von Gruppen aus mehr als einem Haushalt und einer weiteren Person ab 14 Jahren (sofern noch nicht vollständig geimpft) verboten. Sollte dies nicht möglich sein, muss zum Schutz eine FFP2 Mund- und Nasenschutz Maske getragen werden.

Viel Spaß und Gottes Segen wünscht das Gemeinde Team!



VEREINSMITTEILUNGEN

Buchenberger Zunft e.V. Emmingen-Liptingen

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Freunde und Gönner der Buchenbergerzunft,

leider blieb in diesem Jahr vieles aus und wir haben uns lange nicht gehört und gesehen. Die Corona-Pandemie machte uns oftmals einen Strich durch die Planung, genauso wie beim Austreiben des Winters (was man an dem guten Wetter momentan bemerkt). Die Fasnet 2021 war sehr außergewöhnlich und trotzdem wird sie uns lange in Erinnerung bleiben, weshalb wir für euch einen Rückblick erstellt haben. Seid gespannt was folgt, ihr werdet ihn demnächst zu sehen bekommen!

Die Vorstandschaft war im Hintergrund weiterhin aktiv und hat fleißig getagt. Die Infos werden euch demnächst mitgeteilt. Kleine Vorankündigung: schaut in eure Briefkästen, Überraschung folgt.

Eure Vorstandschaft

AUS DER NACHBARSCHAFT

Wo die Feldlerche noch singt

Am Sonntag, 13. Juni 2021 bietet der NABU einen Morgenspaziergang durch das Heudorfer Ried, Eigeltingen-Heudorf, mit Gisela Lejeune-Härtel an.
Start: 7.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz südlich Ortseinfahrt Heudorf rechts
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Gutes Schuhwerk und lange Hosen sind empfehlenswert.
Die Abstandsregelung muss eingehalten werden.

Beim Wäschewaschen die Temperatur verringern

Folgende Energiespartipps sollte man beim Waschen im Niedrigtemperaturbereich beachten
- Saubere Wäsche trotz niedriger Temperaturen:
Die meisten Wäschestücke werden auch bei niedrigen Temperaturen im Bereich von 15 bis 40 Grad Celsius einwandfrei sauber. Diese sind auch hinsichtlich der Keimbildung für Menschen mit einem intakten Immunsystem vollkommen unbedenklich. Lediglich bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem sowie bei stark verschmutzter Wäsche stellt das Waschen im höheren Temperaturbereich ab 60 Grad eine sinnvolle Maßnahme dar.

Welche Temperaturen für welche Art von Wäsche?
Viele Kleidungsstücke, wie Funktionswäsche für Sport und Freizeit, sind darauf ausgerichtet, um bei niedrigen Waschtemperaturen gewaschen zu werden. Dank moderner Waschmaschinen mit effektiven Reinigungsprogrammen sowie Waschmitteln mit waschaktiven Substanzen, die schon bei niedrigen Temperaturen wirksam werden, kommt auch Wäsche mit stärkerer Verschmutzung bei energiesparenden 40 Grad sauber aus der Waschmaschine raus. Temperaturen von 20 bis 30 Grad sind demnach ausreichend, um kaum bis leicht verschmutzte Oberbekleidung Tisch-, Bett- und Nachtwäsche zu waschen. Höhere Temperaturen ab 40 sind nur bei sehr stark verschmutzter Wäsche wie bei Hand- und Geschirrtüchern, Waschlappen und Unterwäsche empfehlenswert.

Nur bei ansteckenden Krankheiten ist es notwendig, Kleidung und Bettwäsche mit einer Temperatur von 90 Grad zu waschen.

Allein durch das Senken der Temperatur um nur 10 Grad kann man deutlich Strom und Geld sparen. Beim Wäschewaschen werden etwa drei Viertel der Energie allein schon durch das Aufheizen des Wassers benötigt.

40 % weniger Stromverbrauch sind beim Waschen mit 30 Grad anstatt mit 40 Grad und 45 % weniger bei 40 Grad anstatt 60 mit Grad möglich.

Man kann also bei gleich hohem Energiebedarf zwei Trommeln Wäsche bei 40 Grad oder drei Trommeln Wäsche bei 30 Grad waschen anstatt nur eine Trommel Wäsche bei 60 Grad!

Weitere Tipps und Informationen erhält man bei den Energieagenturen sowie auch bei anderen örtlichen Energiedienstleistern oder bei badenova.

Trickbetrüger mit DRV-Telefonnummer

Die Deutsche Rentenversicherung warnt vor einer neuen Betrugsmasche von Trickbetrügern: Diese haben sich unter der Telefonnummer 0711 848 plus einer vierstelligen Durchwahlnummer als Mitarbeitende der DRV ausgegeben. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger nutzt jedoch für seine Telefonate aus der Stuttgarter Zentrale stets die 0711 848 plus eine fünfstellige Durchwahl. Anrufe der DRV aus der Karlsruher Zentrale sind an der Rufnummer 0721 825 mit einer ebenfalls fünfstelligen Durchwahl erkennbar.
Die DRV Baden-Württemberg teilt mit, dass sie niemals telefonisch Bankverbindungen abfragt und auch sonstige Daten, die dem Datenschutz unterliegen, ausschließlich schriftlich anfordert. Da die Trickbetrüger jedoch die DRV-Telefonnummer der Stuttgarter Verwaltung nachstellen konnten, war es für die Angerufenen nicht ersichtlich, dass es sich um eine neue Betrugsmasche handelt. Die DRV Baden-Württemberg hat Anzeige gegen unbekannt bei der Polizei erstattet.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

09. Juni 2021:
Hilfsmittel im Alltag für blinde und sehbehinderte Menschen
Referenten: Gerd Widmann, Hilfsmittelbeauftragter BSV Württemberg und Gertrud Vaas, Leiterin der Bezirksgruppe Alb-Donau-Riss

14. Juli 2021:
Was bedeutet eine Sehbehinderung oder Blindheit für Angehörige und Freunde?
Referentin: Carolin Mischke, Sehbehindertenbeauftragte BSV Württemberg
Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte wählen Sie sich ein unter 0711 97469968, nach der Ansage geben Sie bitte die PIN 5386 ein, nennen nach dem Ton ihren Namen und bestätigen mit der Raute-Taste am Telefon (rechts unten). Bei Einwahl nach 19 Uhr bitte nur die Rautetaste drücken.

Erfolgreiche Schilderputzaktion im Naturpark Obere Donau

Die Woche vor Pfingsten nutzten zahlreiche Mitglieder der beiden Albvereinsgaue Obere Donau Gau und Heuberg-Baar Gau sowie Bauhofmitarbeiter der Naturparkkommunen und Helfer vom Naturparkverein, um die Wanderwegebeschilderung fit für die Wandersaison 2021 zu machen.
Gemeinsam aufgerufen zu einer „Schilderputzede“ hatten der Naturpark Obere Donau, der Schwäbische Albverein und lokale Tourismusverbände. Jetzt strahlen vielerorts die in den letzten zehn Jahren angebrachten Wanderwegeschilder wieder in neuem Glanz. In Abhängigkeit vom Standort und bisheriger Pflegeintervalle, hatte sich auf einzelnen Schildern doch einiges an Schmutz angesammelt, der die Lesbarkeit beeinträchtigte.

Befreit von Vogelkot, Flechten- und Algenbewuchs sind die gelben Wegweiser für die überregionalen Wanderwege und die grünen Wegweiser für die Rundwanderwege nun wieder gut von Weitem zu erkennen und die angegebenen Ziele und Entfernungen auf den Schildern leicht lesbar.

Damit sollte die Orientierung bei einem Ausflug durch Wald und Flur gewährleistet sein und jeder unbeschwert sein Ziel erreichen. Noch ein Tipp: Bei den grünen Rundwanderwegeschildern lässt sich im Namensfeld des Weges die Länge des jeweiligen Rundwegs einfach ablesen, sie ist bei jedem Schilderstandort neben einem runden Pfeilsymbol angegeben.

Nachdem die Aktion eine gute Resonanz erfuhr, ist in den kommenden Jahren an eine Wiederholung gedacht. Auch wenn der viele Regen aktuell manche Wandertour zu einer etwas feuchten Angelegenheit hat werden lassen, so hat das viele Nass die Putzarbeit deutlich erleichtert und es war deutlich weniger Aufwand als üblich erforderlich, um den Schmutz zu lösen.

Veranstaltungen im Haus der Natur

Bunte Blumenwiesen im Donautal.
Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr *(Anmeldung bis 04.06.)*
Wiese ist nicht gleich Wiese! Von wüchsigen Wirtschaftswiesen über blumenbunte Heuwiesen bis hin zu heiß-trockenen Magerrasen gibt es im Donautal so einiges zu entdecken. Wiesen haben vieles zu bieten, sie sind ganz besondere Lebensräume. Das Summen und Zirpen der Insekten auf den Wiesen ist das beste Beispiel hierfür. Wir erkunden bei der Exkursion, wie unterschiedlich Grünland aussehen kann und wie sich der Standort und die Bewirtschaftung auf die Wiese auswirken. Treffpunkt: wird noch bekanntgegeben; Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung; Leitung: Julia Schröder; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 4. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Online-Vortrag Pflanzen in Bibel und Glaubenswelt.
Mittwoch, 9. Juni, 19 Uhr *(Anmeldung bis 08.06.)*
„Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum und wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon", so steht es in Psalm 93. Ob Altes oder Neues Testament: Ohne brennenden Dornbusch, ohne Ölbaum und Weinstock wäre die Bibel nicht so anschaulich und bilderreich, wie wir sie kennen. Aber auch in Klostergärten und Volksglauben gibt es Spannendes zu entdecken: Dieser etwa einstündige Online-Vortrag der Diplom-Forstwirtin Judith Engst bietet einen abwechslungsreichen Streifzug durch die vielfältigen Heil-, Nutz- und Symbolpflanzen der christlich-jüdischen Glaubenstradition. Referentin: Judith Engst; keine Gebühr; Anmeldung bis 8. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Wildkräuter und ätherische Öle in der Küche.
Freitag, 11. Juni, 15 bis 17 Uhr *(Anmeldung bis 08.06.)*
Workshop zur Herstellung erfrischend gesunder Leckereien. Superleichte und schnelle Rezepte im Zusammenspiel mit Wildkräutern, aromatisierten Ölen und Kräutersalzen. Bei diesem Workshop werden unter Anleitung schmackhafte Gerichte und Limonade hergestellt. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Astrid Lübs und Sandra Palm, Aromapraktikerinnen; Gebühr: 25,- € inkl. Skript und Material; Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung; Anmeldung bis 8. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Faszination Raku Keramisches Gestalten.
Samstag, 12. Juni, 10 bis 17 Uhr, plus Brenntermin.
(Anmeldung bis 04.06.)
Arbeiten mit Ton ermöglicht das Erleben der eigenen schöpferischen Fähigkeiten. Raku ist eine japanische Brenntechnik, die Wohlgefühl, Freude und Glück bedeutet. Sie ist eng mit der Teezeremonie in Japan und dem Zen-Buddhismus verbunden. In einem Wechselspiel von Spannung und Meditation verbinden sich in jedem Werk die vier Elemente Luft, Erde, Feuer und Wasser. Dadurch erhält jedes Stück seine individuelle Entstehungsgeschichte und ist einzigartig in Ausdruck, Form und Farbe. Asghar Khoshnavaz leitet die Teilnehmenden an und modelliert mit ihnen eine japanische Teeschale. Da die Schale danach mindestens vier Wochen trocknen muss, findet ein zweiter Termin für das Glasieren und Brennen der Teeschale in der Werkstatt in Wald statt. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Asghar Khoshnavaz; Gebühr: 120,- € inkl. Material- und Brennkosten; Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung; Anmeldung bis 4. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Inzigkofen. Waldbaden – für ein paar Stunden die Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen.
Samstag, 12. Juni, 14 bis ca. 18 Uhr. *(Anmeldung bis 04.06.)*
Einen Mittag lang mal absichtslos in den Wald gehen, ohne Eile oder ständige Erreichbarkeit, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das Immunsystem stärken. Die Teilnehmenden tauchen ein in die Wunderwelt des Waldes, begegnen der puren Natur mit Geräuschen und Gerüchen, werden eins mit der Waldatmosphäre und sammeln so individuelle Sinneseindrücke. Sie lassen genussvoll die Seele baumeln, erfahren zwischendurch spezielle Baum-Erlebnisse, werden selbst kreativ und gestalten Natur-Kunst – das ist pure Wald-Wellness. Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin; Treffpunkt: Wanderparkplatz unter dem Sportplatz Inzigkofen; Gebühr: 20,- €; Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung; Anmeldung bis 4. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb. Seminar Pflanzenbestimmung.
Samstag, 19. Juni, 10 bis 17 Uhr *(Anmeldung bis 11.06.)*
Juni - Zeit der Wiesenblüte! Wer möchte da nicht mehr wissen über die Pflanzenwelt? Wir verschaffen uns einen Überblick, ordnen die Pflanzen nach Familien und bestimmen nach den wichtigsten Merkmalen. Dabei helfen Bücher oder neue Apps. Bei einer Exkursion erproben wir unser Wissen und erfahren mehr über die grünen Mitbewohner: Essbarkeit, Gift- oder Heilwirkung, Verwendung im Brauchtum etc. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Antje Schnellbächer-Bühler; Gebühr: 40,- €; Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung; Anmeldung bis 11. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Silberhochzeit

von

Manfred u. Ulrike Heiß

Liebe Mama, Lieber Papa,

zu Eurer Silbernen Hochzeit am 01.06.2021

wünschen wir Euch

von ganzem Herzen Alles Liebe und Gute.

Ihr seid die Besten!
Eure Söhne Jan und Denis

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Profitieren Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie von unserem großen Pool an Bestandskunden sowie unseren günstigen Konditionen.
RUF Immobilien 07424/84653 ruf.immobilien@t-online.de

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte
RehaLift ☎ 07741- 965858
www.reha-lift.com
denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!